

Regionales Entwicklungskonzept Oberallgäu

1. Treffen der Arbeitsgruppe 3

„Organisationsstruktur und Monitoring“



Ein Regionales Entwicklungskonzept (REK)
für das Oberallgäu

20. Juni 2007
Rathaus Altusried

Ablauf

Ziele und Ablauf Treffen 20.06.07



- **Bilanzierung der aktuellen Struktur**
- **Übersicht über vorhandene RE-Initiativen**
- **Klärung der Verzahnung/Koordinierung/Arbeitsteilung**
- **LAG-Zusammensetzung und ggf. weiterer Arbeits-/Projektgruppen**

2. Treffen

- **Stand der Überarbeitung:**
 - **Zusammensetzung Entscheidungsausschuss**
 - **Geschäftsordnung und ggf. Satzung**
- **Geschäftsstelle Ausstattung und Finanzierung**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Verständigung über Monitoringansätze**

Einführung

Herr Bühler führt ein, weist kurz auf das Anforderungsprofil eines Regionalmanagement-Systems hin.

Regionalmanagement: Anforderungen



Zielsystem:

- REK – LEADER-Konzept in Arbeit

Regionsgröße:

- zielgerecht, tragfähig, steuerbar:
- 2 Ebenen: Landkreis OA; 4 Landkreise Allgäu

Organisationsmodell:

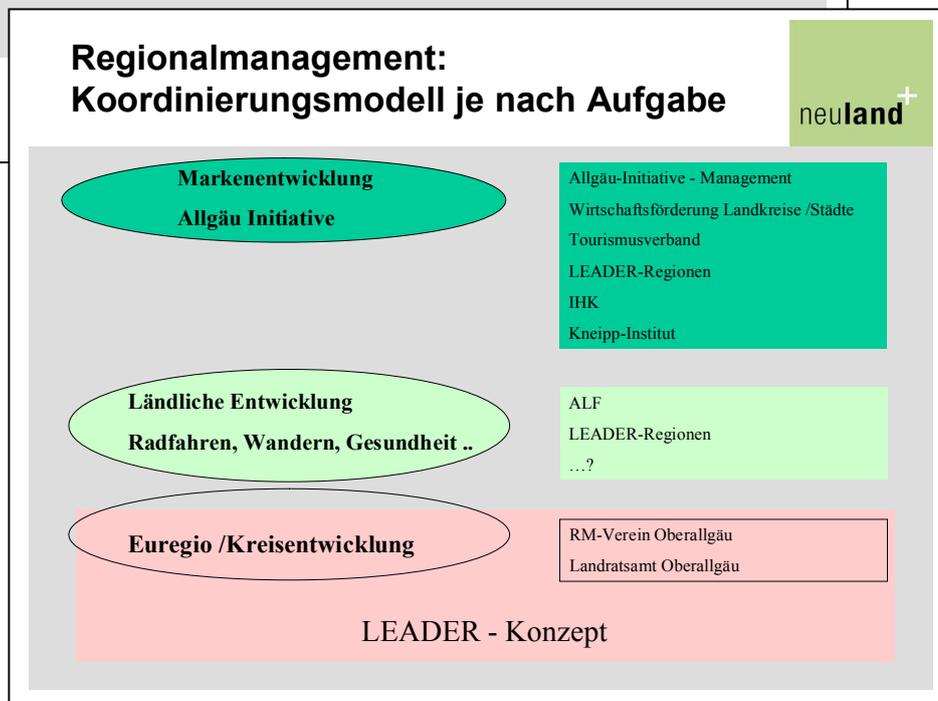
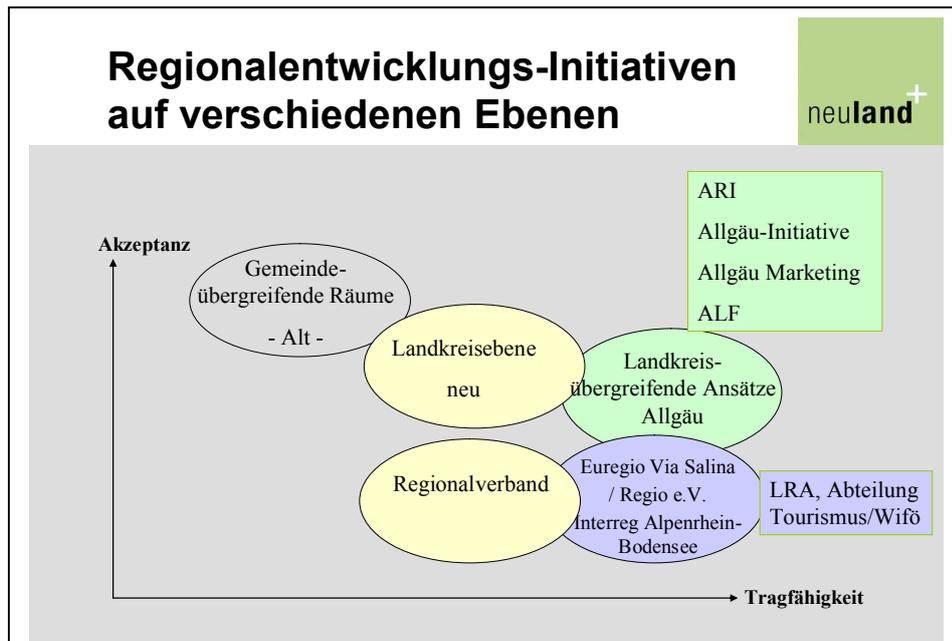
- Promotoren eingebunden und Leistungs-/Nutzenprofil klar
- Steuerungs-, Koordinierungs-, Beteiligungsebene geregelt.

Finanzierung/Gegenleistung:

- Finanzierungsmix mit hohem regionalen Anteil

Personalentwicklung:

- interdisziplinäres Team mit Beratungs-, Marketingkompetenz



Die verschiedenen Strukturen werden vorgestellt und Schnittmengen mit der LEADER-Initiative besprochen. Folgende Konsequenzen sind bei der Neugestaltung der Organisations- und Kooperationsstruktur zu beachten:

- Neue Raumkulisse
- Neue Inhalte (vermehrt landkreisübergreifende auf Allgäuebene)
- Koordinationsstruktur für das Management auf Markenebene Allgäu
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Interreg/Euregio-Regionen bzw. Geschäftsstellen
- Höherer Entscheidungsdruck bei der Fördermittelvergabe

Zielsetzungen

1. Bisherige Vereinsstruktur wird leicht modifiziert. Vor allem das Entscheidungsgremium der LAG wird anders zusammengesetzt (ca. 16-17 Personen).
2. Produktgruppen können als Untergruppen eingerichtet werden, diese können auch landkreisübergreifend zusammengesetzt sein.
3. Mehr WISO-Partner sollen in den Prozess einbezogen werden.
4. Mehr Transparenz im Entscheidungsprozess durch Projektbewertungsbogen
5. Koordinierungsstruktur Marke Allgäu

Festlegungen

- Erster und zweiter Vorstand sind keine geborenen Mitglieder mehr, sondern werden genauso wie der dritte Vorstand gewählt. Dies bedingt eine Satzungsänderung.
- Die Spielregeln für das Entscheidungsgremium der LAG wird in der Geschäftsordnung verankert. Frau Weizenegger legt bis zum nächsten Treffen Änderungsvorschläge vor.
- Der Entscheidungsgremium soll sich aus folgenden Organisationen/Personen zusammensetzen:
 - 1 x Landkreis
 - 3 x Kommunen (Süden)
 - 3 x Kommunen (Norden)
 - 1 x Bayerischer Bauernverband
 - 6 x Wiso-Partner (Tourismus, Marketing, Energie, Holz, Naturschutz, ggf. Kultur)
- Dieses Modell wird auf kommunaler Seite beim nächsten Treffen des Bayerischen Gemeindetags im Landkreis besprochen. Frau Weizenegger und Herr Kammel bereiten eine Tischvorlage mit dem Organisationsmodell dafür vor. Herr Seger spricht

vorweg mit dem Vorsitzenden, um die Vertretungsauswahl vorzubereiten. Bei der Ideensammlung für mögliche Mitglieder des Entscheidungsgremiums vielen u.a. folgende Namen: Bgm Kammel, Bgm. Steiger, Bfm. Rölz, Bgm. Klotz, Bgm. Haslach, Bgm. Hartmann, Bgm Stadt Immenstadt, Bgm. Stellv. Landrat Seger (Landkreis)

- Die folgenden Wiso-Partner werden bezüglich einer Mitarbeit von einzelnen Teilnehmer/innen dieser Runde angesprochen:

WISO-Partner	Verantwortlich für Anfrage
Frau Kempin	Herr Seger
Frau Wehnert	Herr Seger
Herr Kröll	Herr Seger
Herr Fäßler	Herr Rölz
Herr Höss/Hirschbräu	Herr Rölz
Herr Einsiedler	Herr Babl
Herr Enderle	Herr Babl
Herr Sambale	Frau Weizenegger
Herr Abele	Herr Kammel
Herr Zengerle	Bereitschaft zur Mitarbeit bereits erklärt

- Die Wiso-Partner in den Arbeitskreisen werden nach der Bewilligung des Programms angeschrieben und zur Mitgliedschaft eingeladen. Auch die Bildung von Produktgruppen ist zu prüfen, um eine interessenorientiertere Einbindung bieten zu können.
- Projektauswahlkriterien. Herr Babl informiert, dass er einen Vorschlag für alle vier LAG`s vorbereitet hat. Diesen stellt er in Kürze zur Verfügung.
- Ein Koordinierungskreis der operativen Ebene (Management, Wifö etc.) soll rund um das Markenmanagement eingerichtet werden und kontinuierlich arbeiten.
- Die anderen vereinbarten Allgäu weiten Themen (Radfahren, Wandern, Gesundheit, Jakobusweg etc.) werden jeweils in der Federführung einer LAG koordiniert.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 18.07.2007, um 14.00 Uhr wieder in Altusried statt.

Die Themen sind die eingangs erwähnten.

Teilnehmer



Name	Firma/Organisation
Herbert Seger	Gemeinde Durach
Babl, Ethelbert	Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten
Kammel, Heribert	Markt Altusried
Rölz, Edgar	VG Hörnergruppe Gemeinde Fischen
Zengerle, Siegfried	Stadt Immenstadt
Wegner, Birgit	Landratsamt Oberallgäu;
Dietrich, Nicole	Landratsamt Oberallgäu
Weizenegger, Sabine	LEADER Geschäftsstelle

Moderation: Josef Bühler